

## Ginevra Napoleoni – die Künstlerin hinter den bewegten Bildern von „Boomtown“

- 2008: Studienabschluss der analogen und digitalen Fotografie an der Römischen Schule für Fotografie.
- 2012: Abschluss des Studiums in Videodesign am IED (Europäisches Institut für Design) mit einer Arbeit über ortsspezifische Videoinstallation und Arbeitsumgebung.
- Ihre erste Videoarbeit „Oltre l'immagine“ (dt. „Jenseits des Bildes“) wurde von Ateneo Veneto anlässlich der internationalen Konferenz über die Beziehung zwischen Bild und Musik in Zusammenarbeit mit der Universität „Ca' Foscari“ in Venedig und der „Italienischen Psychoanalytischen Gesellschaft“ in Auftrag gegeben.
- 2012 bis 2017: Resident Artist bei „Carrieres de Lumieres“, Les Baux de Provence, Frankreich, sowie im „Atelier des Lumières“, Paris, für die Gesellschaft „Culture Espaces“.
- Sie arbeitet mit Gianfranco Iannuzzi und Massimiliano Siccardi an den immersiven Shows „Rève“, „Les Villes Invisibles“ („Invisible“, aktuell im **Kunstkraftwerk Leipzig** zu sehen), „Voyage Imaginaire“ und „Au Pays d’Alice“ („Die Wunderwelten von Alice“, aktuell im **Kunstkraftwerk Leipzig** zu sehen).
- Als Motion Designerin arbeitete Ginevra Napoleoni bei ff. Ausstellungen mit: „Mediterranée“, „Klimt et Vienne“, „Le Geant de la Renaissance“ („Giganten der Renaissance“, war 2019 bis 2020 im **Kunstkraftwerk Leipzig** zu sehen), „Chagall sogno di una notte d’estate“, „Bosch Bruegel Arcimboldo“.
- Sie zeichnete für die Videoanimationen für „Capriccio Veneziano“, eine immersive Videoinstallation über Canaletto im Museum Caumont, Centre d’Art in Aix-en-Provence, Frankreich, verantwortlich.
- Ginevra Napoleoni schuf „The Hermit’s Room“, eine von der „Galerie Nero“ in Rom kuratierte Videoinstallation.
- Für das **Kunstkraftwerk Leipzig** schuf sie, zusammen mit Gianfranco Iannuzzi und Massimiliano Siccardi „Werk in Progress“, eine immersive und speziell an den Veranstaltungsort angepasste Videoinstallation.
- Ginevra Napoleoni zeichnet und animiert einige Szenen der immersiven Show „Hundertwasser Experience“ (aktuell im **Kunstkraftwerk Leipzig** zu sehen). Zudem gestaltete sie die immersive Ausstellung „Au Pays d’Alice“ für das „Museo della Permanente“ in Mailand neu.
- Im Jahr 2018 gründete sie das immersive Kunststudio KUBA, mit dem zusammen sie „Reve 2.0“ schuf, eine neue immersive Ausstellung, die für die Räume der „Republikanischen Arsenalen“ von Pisa konzipiert wurde.

- Anlässlich der „Art Dubai“ 2017 erhielt sie von RCR Arquitectes, Gewinner des Pritzker-Preises, den Auftrag für die Videoinstallation „The White Tear Planet“ im Dubai International Financial Center Gate Village.
- In Zusammenarbeit mit Massimiliano Siccardi produziert sie Multimedia-Sets für internationale Tanzgalas:
- „Hommage an Elisabetta Terabust“, „Gorizia“, „Teatro Verdi“, „Teatro Villa Pamphilj“ in Rom, anlässlich der Einladung zum „Tanz 2012, 22. Ausgabe des internationalen Tanz- und Ballettfestivals Mittelfest“.
- „Hommage an Rudolf Nurejew“, „Auditorium Parco della Musica“ in Rom.
- Hommage an Luchino Visconti, Festival „Como – Stadt der Musik“, Park der Villa Olmo.
- „Il Cigno Nero“, Internationale Tanzgala mit Eleonora Abbagnato, Teatro Europa Auditorium Bologna; La Spezia Teatro Civico; Padova Gran Teatro Geox.
- In Zusammenarbeit mit Alessandro di Chiara, Caterina Vertova, Omero Antonutti und Giulia Lazzarini kreiert er Videosets für Theaterstücke an der „Internationalen Ästhetischen Akademie“ von Rapallo.
- Sie ist in Zusammenarbeit mit dem „Centro di Sanità Mentale“ in Rom für die Video-Szenografie des „Teatro Patologico“ verantwortlich.
- Für das „Teatro Azione di Roma“ entwirft sie die multimediale Ausstattung für das Stück „Macbeth“ unter der Regie von Marco Bianchi und Isabella del Bianco.
- Für die Regie von Ola Cavagna realisierte sie die szenische Gestaltung der Show Ivan Illic, „CineTeatroBaretti“, Turin & „Teatro Franco Parenti“, Mailand.
- Mit Ola Cavagna und Massimiliano Siccardi führte sie Regie bei der Vorstellung „Pasolini e la morte: un ritito culturale“ am „CineTeatroBaretti“ in Turin.
- Sie entwirft die digitalen Bühnenbilder für „Nove“, eine Theatershow unter der Regie von Mauro Avogadro. Als Performer arbeitet sie mit den Werken von Luigi Presicce und Jonatan Manno zusammen.
- „Si sedes non is“ („Die Geschichten des wahren Kreuzes“), Porta Alchemica, Piazza Vittorio Emanuele II, Rom, als Teil des MACRO Artists in Residence-Programms Nr. 1.

- Mit Massimiliano Siccardi schuf sie „Un Quinto Corpo“, ein Werk, das Teil der Ausstellung „DUENDE/l’oscura energia dei corpi“ war, die von Lori Adragna konzipiert und kuratiert wurde.
- Für das kreative Projekt „room\_artist in residence“ schuf sie „Pieghes“, eine Videoinstallation und Performance, die sich in dem von der Nero Gallery kuratierten Kollektiv „Warten auf den Mond“ entwickelt und neu präsentiert.
- Im Rahmen der „Manifesta12“ in Palermo präsentiert Ginevra Napoleoni „Nigrev“, ein neues Performance-Projekt, das für eine neue Ausstellung in den Räumen der „Galeria Fondamenta“ in Rom ausgewählt wurde – ein Projekt, das von „Inside Art“ konzipiert wurde.
- Sie ist eine der zwölf Künstlerinnen, die für das von der Kuratorin Lori Adragna signierte Buch „Il corpo delle donne“ ausgewählt wurden, welches den „Performance Women“ gewidmet ist.

*Frau Napoleoni ist derzeit beruflich in Katalonien und kann aufgrund der durch COVID-19 geltenden Reiseerschwernisse derzeit nicht in Deutschland sein.  
Auf Wunsch stellen wir Ihnen jedoch gern Kontakt zu Ginevra Napoleoni und dem Kollektiv KUBA zu Recherche- und Interviewzwecken her.*